

PRESSEiNFORMATION

„Der Österreicher unterscheidet sich vom Deutschen
durch die gemeinsame Sprache!“
(Karl Farkas)

Hannover, 04.07.2024

Neue Ausstellung im Museum Wilhelm Busch:

Die *lieben* Nachbarn! Deutschland und Österreich

Laufzeit: 27. Juli bis 17. November 2024

Für Österreich ist Deutschland der wichtigste Nachbar – und Nachbarn kann man sich bekanntlich nicht aussuchen, also macht man das Beste daraus. So kultivieren beide Seiten eine „gepflegte gegenseitige Abneigung bei gleichzeitiger Bewunderung der Stärken des Anderen“. Die Ausstellung „Die *lieben* Nachbarn! Deutschland und Österreich“ im Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst widmet sich dieser besonderen Beziehung zwischen „Piefkes“ und „Ösis“.

Die Österreicher*innen halten uns für korrekt und verlässlich – aber auch für rechthaberisch. Wir schätzen die Bewohner*innen des alpinen Nachbarlandes oft als humorvoll und charmant – und auch etwas arrogant ein. Aber sind wir wirklich so verschieden? Oder haben Deutschland und Österreich, abgesehen von der Sprache und der 818 km langen Grenze, vielleicht sogar mehr gemeinsam, als wir glauben?

Die Ausstellung findet im 75. Jubiläumsjahr des deutschen Grundgesetzes statt, welches Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland ermöglicht hat. Angesichts des derzeitigen Rechtsrucks in weiten Teilen Europas ist die Besinnung auf gemeinsame Werte wichtiger denn je. Vor diesem Hintergrund gewinnt Kunst, die kulturellen Differenzen und nachbarschaftlichen Animositäten mit furchtloser Neugierde entgegentritt, an besonderer Bedeutung.

Mit scharfzüngigen Cartoons, Karikaturen, Fotoarbeiten, Filmen und Objekten nähert sich die Ausstellung dem deutsch-österreichischen Verhältnis mit Humor, (Selbst-)Ironie und Satire.

Sieben Kapitel führen durch die Ausstellung:

- **Korrekt oder gemütlich?** Die Klischees
- **Angenehm oder anstrengend?** Die Nachbarn

- **Deutsch oder Österreichisch?** Die Sprache
- **Ähnlich oder gleich?** K(l)eine Unterschiede
- **Beethoven oder Mozart?** Die Prominenten
- **Frankfurter oder Wiener Würstel?** Das Essen
- **Zugspitze oder Großglockner?** Der Fremdenverkehr

Im Gästezimmer:

Romy Schneider vs. Thomas Bernhard

Laufzeit: 27. Juli bis 17. November 2024

Der Wiener Zeichner Nicolas Mahler hat sich zwei divenhaften Künstler*innen aus Österreich gewidmet: Romy Schneider und Thomas Bernhard.

Romy Schneider wurde als Kaiserin Sisi quasi über Nacht zur international gefeierten Schauspielerin. Neben Marlene Dietrich ist sie die einzige deutschsprachige Aktrice, die zu Lebzeiten Weltruhm erlangte. – Thomas Bernhard, streitbarer „Weltdichter, Skandalautor, Fabulier- und Beschimpfungsvirtuose“ (Rolling Stone), verbrachte fast sein ganzes Leben in Oberösterreich. Er zählt bis heute zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellern.

Nicolas Mahler hat sich mit den beiden intensiv beschäftigt und dazu Bernhards Werke und 58 (!) Filme mit Romy Schneider studiert. Der Zeichner führt uns von Schneiders Swimmingpool bis in Bernhards Hölle. Doch wer von beiden eignet sich besser als Comicfigur? Entscheiden Sie selbst!

Und dann auch noch Kafka:

Mit Kafkas Werk verbindet man sicher vieles – aber keine Literatur für Kinder. *Kafka für Kinder*, geht das überhaupt? Geht sehr wohl, findet Nicolas Mahler und zeigt in der gleichnamigen Mini-Ausstellung seine Interpretationen von Kafkas Josefine: Sängerin, Diva und Maus.

Die Ausstellung wurde konzipiert von Dr. Eva Jandl-Jörg und kuratorisch umgesetzt mit Dr. Elisabeth Reich und Luise Wick.

Begleitprogramm:

Zur Ausstellung wird es Gespräche, Diskussionen, Filmabende und Workshops zu den Themen Vorurteile, Demokratie, Vielfalt, Freundschaft und Solidarität geben. Auch geplant ist ein länderübergreifendes Projekt der IGS Bothfeld Hannover und des Akademischen Gymnasiums Linz in Kooperation mit Gerhard Haderers „Schule des Ungehorsams“.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Bildern aus der Ausstellung und Texten von Eva Jandl-Jörg, Norbert Mappes-Niediek, Franz Schuh und Dirk Stermann.

Förderer der Ausstellung und des Katalogs:



**Kunst- und
Kulturstiftung
Sabine Hackerodt**

Das Begleitprogramm findet statt in Kooperation mit



Das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst wird
institutionell gefördert durch:



Leihgeber:

Über dreißig Künstler*innen, das Historische Museum Hannover (Bildarchiv), das
Karikaturmuseum Krems (Landessammlungen Niederösterreich), die Region Hannover
(Bildarchiv) und das Salzburg Museum (Bildarchiv) haben unser Vorhaben mit ihren Arbeiten
maßgeblich unterstützt.

Weitere Kooperationspartner:

Stadtbibliothek Herrenhausen
Debattierclub Hannover
Schule des Ungehorsams
Akademisches Gymnasium Linz
IGS Hannover Bothfeld
Multimedia Mobil – Region Süd

Download Plakatmotiv und Pressebilder:

<https://www.karikatur-museum.de/presse/die-lieben-nachbarn>

Kontakt

presse@karikatur-museum.de

Julia Fell, Tel. 0511 169 999 – 17

presse@karikatur-museum.de

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

Erreichbar	www.karikatur-museum.de Georgengarten 1, 30167 Hannover (barrierefreier Besuch der Ausstellungen)
Öffnungszeiten	Di. bis So. und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr
Eintritt	Einzelkarte 7 €, Familienkarte 14 €, Ermäßigt 4 €